

auf Bali.

Bali-Landschaft: Im Hintergrund die unermesslichen Reisfelder

Fotos: v. Plessen-Dalsheim

Es macht glücklich und tut zugleich weh, an Bali zu denken, an dies Inselchen im Sunda-Archipel, das nicht nur Gott zum Paradies gemacht hat, sondern dem auch der böse Mensch von seinem Paradieses-Charakter nichts genommen hat. Ein Stückchen Land, das von tropischer Fruchtbarkeit trieft, ist Bali, ein einziger Garten, den hohe Berge um-

schützen, den emsige Hände andächtig bestellen, von breiten Flüssen durchzogen, mit hellen Seen geschmückt, frei von gefährlichen Tieren und den noch viel gefährlicheren Malaria tragenden Moskiten. Aber vor allem ist dies Zauberland der Zivilisation des weißen und gelben Mannes versperrt, er darf nicht eindringen mit seiner Qual, darf keine